



Der Maler und sein Modell, 1971, Farbkreide, Tusche, laviert auf Papier, Staatliche Museen zu Berlin, Nationalgalerie, Museum Berggruen © Succession Picasso/VG Bild-Kunst, Bonn 2015

PICASSO MANN UND FRAU

»Göttinnen oder Fußmatten«, nur diese beiden Arten von Frauen gab es für Pablo Picasso. So äußerte er sich zumindest einmal gegenüber der Malerin Françoise Gilot, seiner Lebensabschnittsgefährtin zwischen 1943 und 1954. Gilot nannte Picasso im Gegenzug einen frauenmordenden Blaubart. Diese Einschätzung ist nicht ganz unbegründet. Drei von seinen ausgemusterten Partnerinnen begingen Selbstmord, zwei wurden psychopathisch. Der Starkünstler war ein egomanischer Liebhaber, der die Frauen instrumentalisierte. Die Kehrseite der dunklen, zerstörerischen Macht seiner Liebe ist allerdings die helle, schöpferische Kraft seiner Kunst. Seine Liebschaften inspirierten ihn. Das spannungsgeladene Verhältnis zwischen Mann und Frau war die Triebfeder für das bedeutendste künstlerische Werk des 20. Jahrhunderts. Jede Partnerin hatte auf eine ihr eigene Weise eine Schlüsselstellung in der künstlerischen Entwicklung Picassos.

In diesem Sinne beschäftigt sich die Ausstellung PICASSO. MANN UND FRAU mit den Frauen in Picassos Werk: mit Fernande Olivier und Eva Gouel, den Gefährtinnen des jungen Begründers der Moderne; mit Olga Chochlowa, der ersten Ehefrau des Künstlers, an deren Seite Picasso den zur Doktrin gewordenen Kubismus in Frage stellte. Vor allem bestimmen die vier Frauen des reiferen Picassos die Bilderschau des Buchheim Museums: die blutjunge, geduldige Marie-Thérèse, die teils idealisierende, teils herabwürdigende Frauenbilder hervorrief; die kapriziöse Dora Maar, deren Porträts Picasso schließlich zum Symbol von Trauer und Leid entstellte; die selbstbewusste Françoise, der sich Picasso mit Lust und Wertschätzung näherte; die aufopferungsbereite Jacqueline, die dem alternden Künstler umsichtig bei der Entfaltung seines orgiastischen Spätwerks beiseite stand.

Insgesamt 166 Werke von Picasso umfasst die große Winterausstellung im BUCHHEIM MUSEUM, darunter Ölgemälde, Pastelle, Aquarelle, Zeichnungen und vor allem Druckgraphik. 66 Arbeiten kommen aus der Sammlung Klewan; jeweils zwei Werke sind Leihgaben von der Kunst-



sammlung Nordrhein-Westfalen und von den Staatlichen Museen zu Berlin, namentlich dem zur Nationalgalerie gehörenden Museum Berggruen. Die Mehrzahl der Werke gehören jedoch zu jenem umfangreichen Konvolut an Werken, die Lothar-Günther Buchheim 2001 in das neu gegründete

Porträt von Fernande, 1909, Öl auf Leinwand, Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf © Succession Picasso/VG Bild-Kunst, Bonn 2015



Frau mit Hut, Farblithographie nach einem Ölgemälde vom 7. April 1939, Buchheim Museum der Phantasie, Bernried am Starnberger See © Succession Picasso/VG Bild-Kunst, Bonn 2015

BUCHHEIM MUSEUM einbrachte. Einige Bilder, darunter Picassos Farbkreidezeichnung DER RAUCHER von 1964, behielt er damals jedoch für sich zurück. Erst 2014,

nach dem Tod seiner Frau Diethild, kam auch dieses Bild nach Bernried. Dieser prominente Zuwachs des Museumsbestandes war themengebender Anlass der Ausstellung PICASSO. MANN UND FRAU. Es zeigt den Maler in seinem geliebten blau-weiß gestreiften Fischerhemd. Picasso setzte sich häufig zusammen mit einer nackten Frau ins Bild. Auch hier ist dieses Motiv auf eine sehr subtile Weise gegenwärtig. Die beiden kräftigen Bögen, mit denen das Selbstporträt auf Brusthöhe abschließt, erinnern deutlich an weibliche Rundungen.

In erster Linie macht die Ausstellung das Leben Picassos an der Seite seiner Frauen an den Werken erlebbar. Darüber hinaus illustrieren aber auch Fotos das Thema, darunter prominente Aufnahmen von Brassai, Robert Capa, Robert Doisneau, Dora Maar und Man Ray. Der rundum in der Ausstellung laufende Film LE MYSTÈRE PICASSO von Henri-Georges Clouzot aus dem Jahr 1955 ermöglicht atemberaubende Einblicke in das Atelier des Meisters. Picasso malt vor laufender Kamera 20 Bilder auf transparentes Trägermaterial. Die hinter dem Gemälde stehende Kamera lässt den Betrachter zum unmittelbaren Zeugen des Malaktes werden.

WEITERE AUSSTELLUNGEN

24. Oktober 2015 bis 24. Januar 2016

Augenfutter. Buchheims Küstenbilder 1941–1944

Eingefangen mit präzise gesetzter Tuschfeder, leicht geführtem Aquarellpinsel oder einer Contax Kleinbildkamera, zeugen Lothar-Günther Buchheims Küstenbilder aus den Jahren 1941 bis 1944 von einfühlsamer Hingabe an Land und Leute. Sie zeigen sich nahezu unberührt vom Zweiten Weltkrieg – dem größten Gemetzel der Geschichte, an dem Buchheim als Offizier der Propagandakompagnie der Marine teilhatte. Die Bilder zeugen somit von Buchheims Versuchen, aus dem Kriegsgeschehen auszubrechen, ans Meer zu gehen, die Sinne weit aufzusperren und der Phantasie freien Lauf zu lassen. Die 42 Bilder der Ausstellung sind weitgehend chronologisch gegliedert. Die zeitliche Abfolge reflektiert auch die Ortswechsel, die Buchheim zwischen 1941 und 1944 vornahm. Seine Tätigkeit als Kriegsberichterstatter führte ihn von der Bretagne über die Normandie bis nach Skandinavien.

3. Oktober bis 28. November 2015

Marché sentimental. Schätze aus dem Nachlass Buchheim

Die Ausstellung bietet einen Gesamtüberblick über die Kunst der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in Deutschland und Frankreich. Zu sehen sind Druckgraphiken der Klassischen Moderne aus dem umfangreichen Privatnachlass der Eheleute Buchheim. Diese werden dann hier vor Ort am Samstag, 28. November 2015, 15 Uhr, durch das Münchner Auktionshaus NEUMEISTER versteigert. Jeweils ein weiteres Exemplar verbleibt im Museumsbestand. Der Versteigerungserlös kommt dem Kunstankaufset des Museums zugute.

3. Oktober 2015 bis 17. Januar 2016

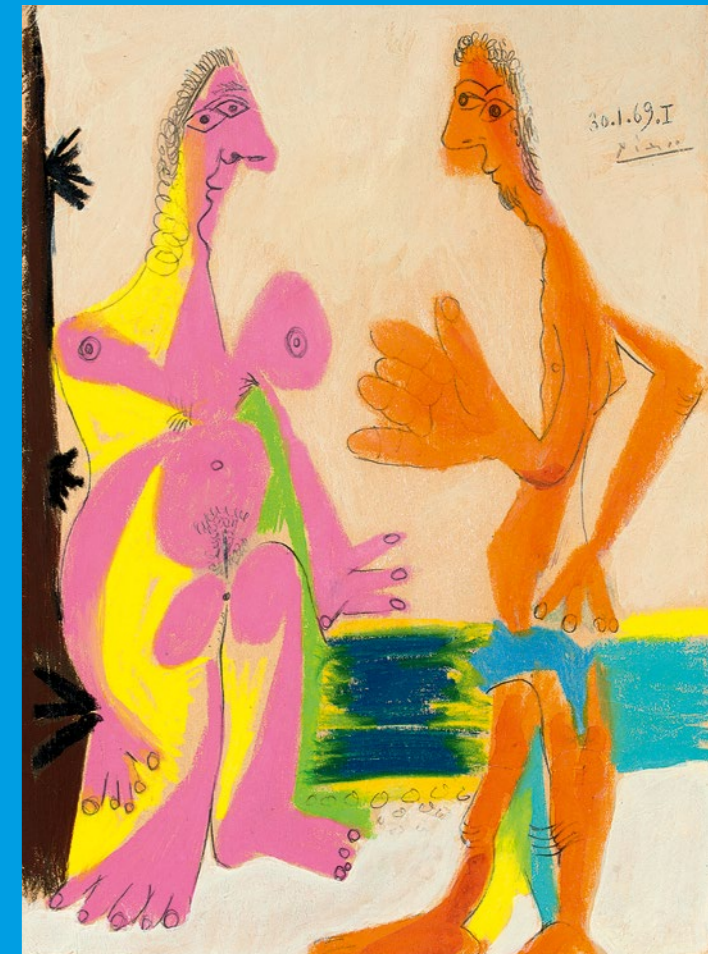
Buchheims Kunst- und Wunderkammer

Acht Jahre nach dem Tod von Lothar-Günther Buchheim und anderthalb Jahre nach dem Tod seiner Frau Diethild Buchheim lädt das BUCHHEIM MUSEUM zu einer Erinnerungsreise durch Buchheims Leben ein. Originale Ensembles aus dem Haus Buchheim bieten intime Einblicke in das Leben des berühmten Museumsgründers. Die mit Kostbarem und Skurrilem aus aller Welt beladenen Tische und Kommoden zeigen, in welcher staunenswerter Kunst- und Wunderkammer das Paar lebte.

5. Dezember 2015 bis 17. Januar 2016

Buchheims vergessene Bilder

Nach dem Ende der Auktion wartet das BUCHHEIM MUSEUM im großen Saal mit einer kleinen Sensation auf: Im Nachlass Buchheim wurden 40 Ölgemälde gefunden, die Lothar-Günther Buchheim in den 1940er und 1950er Jahren malte. Die Porträts und Landschaftsdarstellungen werden nun erstmals präsentiert.



Pablo Picasso, Stehender männlicher und weiblicher Akt, 1969, Gouache/Farbkreide/Blaisstift auf Karton, Sammlung Klewan © Succession Picasso/VG Bild-Kunst, Bonn 2015

PICASSO MANN UND FRAU

24. Oktober 2015 – 6. März 2016
Bernried am Starnberger See

VERANSTALTUNGEN

Jeden Samstag und Sonntag, 11 bis 17 Uhr

Offenes Atelier für Kinder

Malen wie Picasso – probiere es selbst einmal aus! Bleistift, Papier, Staffelei, Pinsel, Malpappen und Farben stehen ebenso bereit wie fachkundige Betreuung durch Museumspädagogen. Für Kinder ab 6 Jahren, jünger nur in Begleitung, auch Erwachsene sind willkommen! Teilnahme frei mit gültiger Eintrittskarte

Sonntag, 6. Dezember 2015, 11 Uhr

Erinnerungen an Buchheim

In dem Gespräch kommen bekannte Persönlichkeiten zu einem Gespräch über den streitbaren Museumsgründer Lothar-Günther Buchheim zusammen. Klaus Doldinger, Jazzmusiker und Komponist der Musik des Kinofilms DAS BOOT, war freundschaftlich mit Buchheim verbunden. Kurt Faltlhauser, ehemals bayerischer Finanzminister, hatte entscheidenden Anteil an der Realisierung von Buchheims Lebenstraum eines BUCHEIM MUSEUMS. Die Radio-Legende Michael Skasa, allen von der SONNTAGSBEILAGE des Bayerischen Rundfunks noch im Ohr, kannte Buchheim von Jugend an. Teilnahme frei mit gültiger Eintrittskarte

Sonntag, 13. Dezember 2015, 17. Januar und 28. Februar 2016, jeweils 14.30 Uhr

Flamencoführung mit Vivien Baer

Als 10-Jähriger verlässt Picasso mit seiner Familie Málaga. Zeitlebens bleibt die andalusische Kultur für ihn prägend. Den Flamenco liebte er ebenso wie den Stierkampf. In keiner Kunstform kommen Leid und Leidenschaft so unmittelbar zum Ausdruck wie hier. Die studierte Philosophin und professionelle Flamencotänzerin Vivien Baer macht diese für Picasso so wesentlichen Urkräfte körperlich spürbar. Sie durchbricht die Führung durch die Ausstellung PICASSO. MANN UND FRAU immer wieder mit den kraftvollen Rhythmen des andalusischen Flamencos. Ein alle Sinne verbindender Kunstgenuss! Teilnahme 2,50 Euro zuzüglich gültiger Eintrittskarte

Sonntag, 31. Januar 2016, 16 Uhr

Mann und Frau. Poetry Show

Der bekannte Münchner Slam Master Ko Bylanzky moderiert die Poetry Show mit den Poeten Frank Klötgen (Berlin), Alex Burkhard (München) und Clara Nielsen (Kiel). Teilnahme frei mit gültiger Eintrittskarte

Sonntag, 14. Februar 2016

Valentinstag!

Zwei zum Preis von einem. Am Tag der Liebenden gibt es für alle Paare von zwei Eintrittskarten eine umsonst.

Sonntag, 6. März 2016, 14.30 Uhr

Picasso-Quiz

Zur Finissage übernimmt Direktor Daniel J. Schreiber die letzte Führung durch die Ausstellung. Im Anschluss daran können bei einem Quiz Preise gewonnen werden. Teilnahme frei mit gültiger Eintrittskarte

FÜHRUNGEN

Jeden Samstag und Sonntag, 14.30 Uhr

Picassoführung

Öffentliche Führung durch die Ausstellung PICASSO. MANN UND FRAU. Am 13. Dezember 2015, 17. Januar und 28. Februar 2016 mit Flamenco! Teilnahme 2,50 Euro zuzüglich gültiger Eintrittskarte

Sonntag, 13., 20., 27. Dezember 2015, 15.30 Uhr

Buchheim-Rundgang mit Winfried Englisch

In dem anekdotengespickten Rundgang gibt das Erzähltalent Winfried Englisch seine Erinnerungen an Buchheim zum Besten. Der pensionierte Depotleiter kannte den Museumsgründer ein halbes Jahrhundert lang. Teilnahme 2,50 Euro zuzüglich gültiger Eintrittskarte

Freitag, 18. Dezember 2015, 15.30 Uhr

Direktorenführung Buchheim

Daniel J. Schreiber, Direktor des Buchheim Museums, führt durch die Ausstellungen BUCHHEIMS VERGESSENE BILDER und BUCHHEIMS KÜSTENBILDER. Teilnahme 2,50 Euro zuzüglich gültiger Eintrittskarte

Freitag, 15. Januar 2016, 15.30 Uhr

Direktorenführung Picasso

Daniel J. Schreiber, Direktor des Buchheim Museums, führt durch die Picasso-Ausstellung. Teilnahme 2,50 Euro zuzüglich gültiger Eintrittskarte

KINO IM MUSEUM

5. Dezember 2015 bis 17. Januar 2016, täglich 11 Uhr

Buchheims Haus

Hauptfigur des Films von Bernt Engelmann und Gisela Wunderlich ist das Feldafinger Wohnhaus der Buchheims. Nach dem Tod des Ehepaares verwaist, wird es durch die Erzählungen von Zeitzeugen, unter anderen Edmund Stoiber, Kurt Faltlhauser, Michael Skasa und Klaus Doldinger, wieder zum Leben erweckt. Teilnahme frei mit gültiger Eintrittskarte

5. Dezember 2015 bis 17. Januar 2016, täglich 13 Uhr

Das Boot, Director's Cut

Der Film aus dem Jahr 1981 schildert die Erlebnisse der Besatzung eines deutschen U-Boots im Zweiten Weltkrieg. Die Romanvorlage stammt von Lothar-Günther Buchheim. Regisseur ist Wolfgang Petersen. Unter anderen spielen Jürgen Prochnow, Herbert Grönemeyer und Uwe Ochsenknecht. Die Vorführung dauert 208 Minuten. Teilnahme frei mit gültiger Eintrittskarte

Samstag, 23. und 30. Januar, 20. und 27. Februar 2016, jeweils 14.30 Uhr

Mein Mann Picasso

Die US-amerikanische Filmbiografie aus dem Jahr 1996 berichtet aus Sicht seiner Lebensgefährtin Françoise Gilot über das Leben des Künstlers. Regisseur ist James Ivory. Die Hauptrollen spielen Natascha McElhone und Anthony Hopkins. Die Vorführung dauert 120 Minuten. Teilnahme frei mit gültiger Eintrittskarte

TIPPS

Katalog & Kalender Picasso

Ausstellungskatalog PICASSO. MANN UND FRAU, 96 Seiten zuzüglich Jahreskalender, Autor und Herausgeber Daniel J. Schreiber, Bernried 2015

Katalog Augenfutter

Ausstellungskatalog AUGENFUTTER. BUCHHEIMS KÜSTENBILDER 1941–1944, 96 Seiten, Herausgeber Daniel J. Schreiber und Artur Elmer, mit Texten von Lothar-Günther Buchheim und den Herausgebern, Bernried 2015

Audiodführung Picasso

Persönlich, informativ, unterhaltsam. Daniel J. Schreiber, Direktor des Buchheim Museums, führt Sie durch die Ausstellung PICASSO. MANN UND FRAU. Dauer: 47 Minuten; Kosten: 3,50 Euro; Ausgabe und Rückgabe des Audiogeräts an der Museumskasse

Ihre Veranstaltung in unserem Museum

Gruppenführungen, Führungen in Fremdsprachen, Schulklassenführungen, Kindergartenführungen, Workshops, Betriebsausflüge, Tagungen. Lassen Sie sich beraten und buchen Sie telefonisch oder per E-Mail!

Restaurant und Café

Im PHOENIX im Buchheim Museum gibt es täglich frische Gerichte und eine Kuchentheke. Den Blick auf den See und die Freiterrasse gibt es gratis dazu. Tel. 08158 259393, phoenix@phoenix-buchheimmuseum.de

Newsletter

Bestellen Sie unter www.buchheimmuseum.de den E-Mail-Newsletter – und seien Sie immer gut informiert über die Angebote des Buchheim Museums!

Museumsladen

Phantasievolles aus aller Welt zum Lesen, Leben und Schenken. Jetzt mit erweitertem Buchsortiment zu Picasso!

Hotels neben dem Museum

Marina Bernried, Am Yachthafen 1–15, 82347 Bernried am Starnberger See, Tel. 08158 932-0, info@marina-bernried.de;
Hotel Seeblick, Tutzing Str. 9, 82347 Bernried am Starnberger See, Tel. 08158 254-0, info@hotel-seeblick-bernried.de

INFOS

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen 10–17 Uhr, geschlossen am 24. und 31. Dezember

Eintrittspreise

Regulär 8,50 Euro; Kinder unter 6 Jahren frei; Mitglieder des Bernrieder Freundeskreises des Buchheim Museums 5 Euro; Jugendliche von 6–17 Jahren, Schüler, Studenten, Behinderte 4 Euro; Schüler in Schulklassen 2,50 Euro; Personen in Gruppen 7 Euro; Familien (zwei Erwachsene mit Kindern) 19 Euro; Jahreskarte 60 Euro

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit den Zügen der DB Regio Bayern und der S-Bahn München nach Tutzing oder Bernried, von Tutzing mit dem Taxi (ca. 13 Euro), von Bernried ca. 20 Minuten Fußweg. Mit Bahnticket 1 Euro Ermäßigung auf den regulären Museumseintritt, mit Taxiquittung zusätzlich 0,50 Euro Ermäßigung pro Person. Bestellen Sie Ihr Taxi oder Ihren Kleinbus am besten im Voraus! Taxi Bernried Tel. 0172 9684847; Taxi Tutzing Tel. 0174 346592, 0151 44244243, 0172 8307339

Anfahrt mit dem Auto oder Reisebus

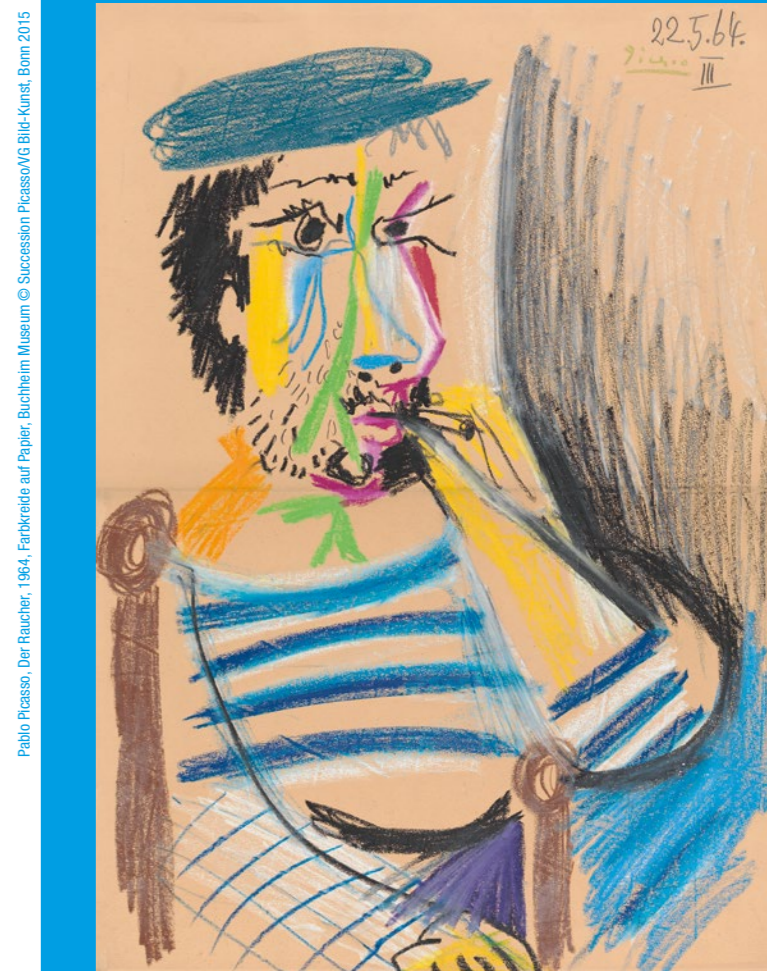
A 95 München–Garmisch, Ausfahrt Seeshaupt, dann auf der St 2063 Richtung Tutzing; oder: Ausfahrt Starnberg, dann auf der B 2 Richtung Weilheim, bei Traubing Abfahrt Richtung Tutzing. Es stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung.

Touristische Informationen

Übernachtungsangebote, Pauschalangebote sowie weitere Informationen über die Region erhalten Sie bei den Tourismusverbänden Starnberger Fünf-Seen-Land, Tel. 08151 9060-0, www.sta5.de oder Pfaffenwinkel, Tel. 08861 2113200, www.pfaffen-winkel.de

Buchheim Museum der Phantasie

Am Hirschgarten 1 • 82347 Bernried am Starnberger See
Tel. 08158 9970-0 • Fax 08158 9970-61
info@buchheimmuseum.de • www.buchheimmuseum.de



Pablo Picasso, Der Fläucher, 1964, Farbkreide auf Papier, Buchheim Museum © Succession Picasso/VG Bild-Kunst, Bonn 2015

PICASSO

MANN UND FRAU

24. Oktober 2015 – 6. März 2016
Bernried am Starnberger See

BUCHHEIM
MUSEUM